

Kulturfrühstück, Freitag, 31. Juli 2015, 10 Uhr, Besitos am Marktplatz „Karlsruhe und seine Städtepartnerschaften“

Die Kontakte zwischen der Stadt Karlsruhe und ihren Partnerstädten sind lebendig und intensiv, und das schon seit Jahrzehnten. Grenzen verschwinden, Netzwerke entstehen und verbinden Menschen und Länder.

Aus der Vergangenheit lernen und die Zukunft gemeinsam, im besseren Verständnis füreinander gestalten, das war häufig der Motor bzw. das Motiv zur Gründung einer Städtepartnerschaft. So war auch die seit 1955 bestehende Karlsruher Städteverbindung zu Nancy eine der ersten zwischen Deutschland und Frankreich, und noch heute gilt sie als beispielhaft. Doch auch die Beziehungen zu Nottingham, Halle, Nancy, Krasnodar, Temeswar und zur Projektpartnerstadt Rijeka in Kroatien sind äußerst tragfähig und leben vor allem durch die vielen Kontakte zwischen den Menschen, ob auf privater oder auf Ebene der Verwaltungen.

Auch gerade in kultureller Hinsicht bereichern Karlsruhe und seine Partnerstädte sich in vielfältiger Art und Weise.

Wer sind die Menschen, die in Karlsruhe zu diesem vitalen und lebhaften Austausch beitragen? Was motiviert sie, sich so intensiv um den Dialog mit einer anderen Stadt zu bemühen? Brauchen wir diesen Dialog in der heutigen Zeit noch oder gibt es in unserem digitalen Zeitalter vielleicht andere Wege, mit den Menschen anderer Nationen in Kontakt zu kommen? Welche Motive spielen heute – im Vergleich zu früher – eine Rolle, wenn es um die Gründung von neuen Städtepartnerschaften geht?

Alle, denen Karlsruhes Partnerstädte am Herzen liegen, sind eingeladen, beim nächsten Kulturfrühstück - wie immer moderiert von Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche - mit zu diskutieren und diesen Fragen im gemeinsamen Gespräch nachzugehen.

Das Kulturfrühstück findet statt am Freitag, den 31. Juli 2015 um 10 Uhr im Besitos am Marktplatz Karlsruhe.